

Die neue Max-Gerätelinie

Ultraschall-Prophys für die Praxis

Zur IDS 2003 hat der unter dem Namen Acteon Group firmierende Hersteller Satelec-Pierre Rolland eine vollständig neue Max-Gerätelinie für Ultraschall und Airpolishing präsentiert. Bei der Entwicklung der Produktlinie haben zahlreiche niedergelassene Zahnärzte, Hochschullehrer und Dentalhygienikerinnen von Beginn an mitgearbeitet. Nach vier Jahren harter Arbeit hat das Entwicklungsteam von Satelec die Wünsche und Vorstellungen umgesetzt.

Autor: Redaktion

▶ **P-Max** – innovative Ultraschalltechnologie für ein breites Indikationsspektrum.



▶ **Prophy-Max** – das 0,3 m² Prophylaxezimmer.



▶ **Der Air-Max** mit ProphyPen-Handstück ermöglicht Air-Polishing ohne Verklumpen.



■ **Die neue Max-Gerätelinie** umfasst den P-Max, ein universelles Ultraschallgerät, den Prophy-Max, ein Multitalent für Ultraschall und Airpolishing sowie den Air-Max, das Airpolishing-Gerät mit neuartigen ProphyPen Handstück. Alle drei Geräte wurden auf die Bedürfnisse von Behandlern und Patienten optimal abgestimmt und überzeugen durch ein extravagantes, hygienisches Design und technische Neuerungen.

Neuentwickeltes Herzstück des P-Max und des Prophy-Max ist ein vollelektronisches Steuergerät, das – basierend auf Piezo-Technologie – für neue Möglichkeiten des Ultraschalleinsatzes sorgt. Der Anwender profitiert in puncto intuitiver Bedienung, Einfachheit und Anwenderfreundlichkeit. Die vier werkseitigen Leistungsprofile lassen sich über das Tastaturfeld oder über den Fußschalter ansteuern. Der aktive Leistungsbereich ist über eine einfache Farbcodierung im hintergrundbeleuchteten Farbdisplay erkennbar. Vier gut unterscheidbare Farben – grün, gelb, blau und orange – signalisieren die optimale Leistungskonfiguration und vollelektronische Ansteuerung der Ultraschallspitze im entsprechenden Einsatzgebiet.

Vier Farben – vier Optionen

Die Farbe grün steht für sanftes parodontales Debridement. Diese Einstellung gewährleistet bei Verwendung der graziilen BDR-Spitzen eine effektive Zerstörung der bakteriell infizierten Biofilm-Matrix bei gleichzeitiger Schonung des natürlichen Wurzelzementes. Auch für die subgingivale Reinigung von Implantaten bei einer Perioimplantitis ist diese Voreinstellung in Verbindung mit Carbon-Spitzen geeignet – so werden die hochempfindlichen Titanoberflächen geschont.

* Der Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.